

A ERZTLICHE A KADEMIE FUER

PSYCHOTHERAPIE
VON KINDERN UND
JUGENDLICHEN E.V.

2004 / II

Symposion,
Psychotherapie-Weiterbildung,
Nach- und Weiterqualifikation,
Fortbildung in Eltern-Kleinkind-
Psychotherapie
OPD-Grundkurs

in Brixen, Italien

Symposion

Von der ‚Verzauberten Familie‘ zur OPD –
Psychodiagnostik in der Kindertherapie
16.7.–18.7.2004

Psychotherapie-Weiterbildung 10.6

6. Kurs des 10. Lehrgangs
12.7.–18.7.2004

Psychotherapie-Weiterbildung 11.4

4. Kurs des 11. Lehrgangs
12.7.–18.7.2004

Psychotherapie-Weiterbildung 12.2

2. Kurs des 12. Lehrgangs
13.7.–18.7.2004

EKT-Fortbildung

in Eltern-Kleinkind-Psychotherapie
15.7.–17.7.2004

Nach- und Weiterqualifikation

in tiefenpsychologisch fundierter Kinder-
und Jugendlichenpsychotherapie
14.7.–18.7.2004

OPD-KJ-Grundkurs

Operationalisierte Psychodynamische
Diagnostik
16.7.–17.7.2004

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie herzlich zu unserer nächsten Weiterbildungsveranstaltung nach Brixen einladen. In Brixen setzen wir die Psychotherapie-Weiterbildung für den 10., 11. und 12. Lehrgang fort. Nach Umstellung des Ablaufs der Weiterbildungswoche findet auch in Brixen das Symposium am Ende der Weiterbildungswoche statt. Der Titel des Symposiums lautet diesmal: „Von der ‚Verzauberten Familie‘ zur OPD – Psychodiagnostik in der Kindertherapie“. Damit wenden wir uns einem Thema zu, das für das Lebenswerk von Gerd Biermann eine zentrale Rolle gespielt hat. In Vorträgen und Seminaren werden wir uns mit den unterschiedlichen diagnostischen Instrumentarien in der Kindertherapie beschäftigen und neue Entwicklungen diskutieren. Für Interessierte werden wir, wie bereits in Benediktbeuern, auch in Brixen einen Grundkurs zur Operationalisierten Psychodynamischen Diagnostik anbieten. Im Rahmen der Abendveranstaltung wollen wir Gerd Biermann ehren, der im September diesen Jahres 90 Jahre alt wird.

Ich würde mich freuen, wenn Sie zahlreich nach Brixen kommen.

Herzliche Grüße



Ihr Manfred Endres

Mo. 12.7.	8.30-13.00	Weitere Verfahren
	15.00-18.30	Margret d'Arcais-Strotmann, Christine Baumgartner Katathym-imaginative Psychotherapie
		Christiane Pennecke Gestalttherapie
	18.30-21.00	Markus Züger Autogenes Training (2. Kurs)

Di. 13.7.	8.30-13.00	Weitere Verfahren
		Margret d'Arcais-Strotmann, Christine Baumgartner Katathym-imaginative Psychotherapie
		Christiane Pennecke Gestalttherapie
	15.00-18.30	Sibylle Moisl Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter – Angststörungen
	18.30-21.00	Markus Züger Autogenes Training (2. Kurs)

Mi. 14.7.	8.00-9.30	Markus Züger Autogenes Training (2. Kurs)
	9.30-13.00	Dagmar Lehmhaus-Wachtler Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter – Psychosomatik
	14.00-17.30	Manfred Endres Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie im Erwachsenenalter
	ab 17.30	gemeinsamer Ausflug

Mo. 12.7.	8.30-13.00	Weitere Verfahren
	15.00-18.30	Margret d'Arcais-Strotmann, Christine Baumgartner Katathym-imaginative Psychotherapie
		Christiane Pennecke Gestalttherapie

Di. 13.7.	8.30-13.00	Weitere Verfahren
		Margret d'Arcais-Strotmann, Christine Baumgartner Katathym-imaginative Psychotherapie
		Christiane Pennecke Gestalttherapie
	15.00-18.30	Manfred Endres Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie im Erwachsenenalter

Mi. 14.7.	9.30-13.00	Sibylle Moisl Spezielle Neurosenlehre und Psychosomatik – Adoleszente Entwicklungskrisen
	14.00-17.30	Dagmar Lehmhaus-Wachtler Spezielle Neurosenlehre und Psychosomatik in der Latenz
	ab 17.30	gemeinsamer Ausflug

Do. 15.7.	9.30-12.30	Sibylle Moisl, Manfred Endres Psychopathologie im Kleinkindalter Filmvorführung „John“ und „Jane“ von Robertson und Robertson
	14.00-19.00	Oliver Bilke OPD-Grundkurs – Fortsetzung

Fr. 16.7.- So. 18.7.		Vorträge, Seminare und Workshops im Rahmen des Symposiums „Von der ‚Verzauberten Familie‘ zur OPD – Psychodiagnostik in der Kindertherapie“
---------------------------------	--	---

Di. 13.7.	8.30-13.00	Manfred Endres Grundlagen der Tiefenpsychologie
	15.00-18.30	Dagmar Lehmhaus-Wachtler Psychoanalytische Entwicklungspsychologie

Mi. 14.7.	9.30-13.00	Manfred Endres Psychoanalytische Entwicklungspsychologie
	14.00-17.30	Sibylle Moisl Anamnesenseminar I
	ab 17.30	gemeinsamer Ausflug

Do. 15.7.	9.30-12.30	Sibylle Moisl, Manfred Endres Psychopathologie im Kleinkindalter Filmvorführung „John“ und „Jane“ von Robertson und Robertson
	14.00-19.00	Oliver Bilke OPD-Grundkurs-Fortsetzung

Fr. 16.7.- So. 18.7.		Vorträge, Seminare und Workshops im Rahmen des Symposions „Von der ‚Verzauberten Familie‘ zur OPD – Psychodiagnostik in der Kindertherapie“
---------------------------------	--	---



Do. 15.7.	9.30-12.30	Sibylle Moisl, Manfred Endres Psychopathologie im Kleinkindalter Filmvorführung „John“ und „Jane“ von Robertson und Robertson
	15.30-19.00	Susanne Hauser Psychopathologie im Säuglings- und Kleinkindalter Konzepte von Bindung und Bindungsstörungen

Fr. 16.7.	9.30-13.00	Gisela Schleske Der Übergang zur Elternschaft – Mutterschaftskonstellation
	15.30-19.00	Gisela Schleske Grundlagen der Eltern-Kleinkind-Therapie

Sa. 17.7.	15.30-19.00	Sibylle Moisl, Gabriele Fuhrmann Literaturseminar „back to the roots“ Anfänge der Säuglingsforschung: Bolby, Robertson, Spitz
------------------	-------------	---

		Supervisionsgruppe
Do. 15.7.	9:30 - 12:30	Gisela Schleske
	15:30 - 19:00	Fallsupervision



-
- Mi. 14.7.** 9.30-13.00 **Sibylle Moisl**
Spezielle Neurosenlehre und Psychosomatik –
Adoleszente Entwicklungskrisen
- 14.00-17.30 **Dagmar Lehmhaus-Wachtler**
Spezielle Neurosenlehre und Psychosomatik
in der Latenz
-
- Do. 15.7.** 9.30-12.30 **Sibylle Moisl, Manfred Endres**
Psychopathologie im Kleinkindalter
Filmvorführung „John“ und „Jane“
von Robertson und Robertson
- 14.00-19.00 **Oliver Bilke**
OPD-Grundkurs-Fortsetzung
-
- Fr. 16.7.-
So. 18.7.** Vorträge, Seminare und Workshops im Rahmen
des Symposions „Von der ‚Verzauberten Familie‘
zur OPD – Psychodiagnostik in der Kindertherapie“
- 

Fr. 16.7.	9.00-12.30	Workshops
		W1 Gabriele Fuhrmann, Sibylle Moisl „Harry und der Kampf gegen die dunklen Mächte“ Darstellung einer Langzeitkindertherapie Therapeutische Konzepte zur Entwicklung eines intermediären Raumes
		W2 Hermann Kühne Projektive Zeichentests in der psychotherapeutischen Praxis
		W3 Bertke Reiffen-Züger Der Scenotest in der psychotherapeutischen Praxis
		W4 Dagmar Lehmhaus-Wachtler Diagnostischer Prozess in tiefenpsychologisch fundierten Verfahren bei Kindern und Jugendlichen
		W5 Ingeborg Bachmann Kindliche Kreativität und Psychodiagnostik
	14.30	Vortrag von Michael Günter Winnicott's Squiggletechnik in der Praxis
	15.30-19.00	Fortsetzung W1, W2, W4, W5
		W6 Michael Günter Praktische Kindertherapie in der Tradition Winnicotts
	19.30	Empfang mit Musik Jost H. Hecker, Cello Rudi Spring, Klavier
Sa. 17.7.	8.30	Manfred Endres Einführung
	9.00	Hermann Kühne Projektive Zeichentests – Historie und aktuelle Bewertung
	10.30	Susanne Hauser Psychodiagnostik im Kindesalter
	12.00	Oliver Bilke, H. Schulte-Markwort Möglichkeiten und Grenzen der OPD

**„Von der ‚Verzauberten Familie‘
zur OPD – Psychodiagnostik in
der Kindertherapie“**

Sa. 17.7.
(Forts.)

15.30-19.00

Seminare

Bertke Reiffen-Züger

Der Scenotest in der psychotherapeutischen Praxis

Dagmar Lehmhaus-Wachtler

Diagnostischer Prozess in der Kindertherapie

Hermann Kühne

Projektive Zeichentests in der Praxis

Benedykt Fink

Der Stellenwert der Intelligenzdiagnostik in der Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen

19.00

Ingeborg Bachmann

Die zeichnerische Entwicklung des Kindes

20.00

Festlicher Abend mit Buffet

So. 18.7.

9.00

Dagmar Lehmhaus-Wachtler

Diagnostisches Vorgehen bei Kindern und Jugendlichen mit psychischen Störungen – ein Fallbeispiel

10.30

Benedykt Fink

Leistungsdiagnostik als Indikator prognostischer Einschätzung in der analytischen Behandlung?

12.00

Bertke Reiffen-Züger

Der Scenotest in Theorie und Praxis

Fr. 16.7. 9.15-13.15 **Oliver Bilke, H. Schulte-Markwort**
15.00-19.00 OPD-Grundkurs

Sa. 17.7. 15.00-19.00 **Oliver Bilke, H. Schulte-Markwort**
OPD-Grundkurs (Fortsetzung)



Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter – „OPD-KJ-Grundkurs“

Der OPD-KJ-Grundkurs richtet sich an psychotherapeutisch tätige Psychologen, Ärzte und Fachtherapeuten, die sich in Diagnostik, Beratung, Therapie oder Begutachtung mit der Weiterentwicklung psychodynamischen Denkens bei Kindern und Jugendlichen auseinandersetzen.

Die Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik (OPD) hat sich seit ihrer Einführung 1996 zu einem Standardinstrument in der psychodynamischen Therapieplanung bei Erwachsenen entwickelt und wird in Klinik, Praxis, Forschung und Qualitätsicherung breit eingesetzt. Seit 1997 arbeitet eine Gruppe von 50 Therapeuten und Wissenschaftlern aus den drei deutschsprachigen Ländern an einer umfassenden vierachsigen Operationalisierung für Kinder und Jugendliche, die entwicklungspsychologische und familiendynamische Aspekte mitintegriert und komplementär zum Multiaxialen Klassifikationsschema (MAS/ICD-10) angewendet wird. Nach dem Erscheinen des Manuals (Huber, 2003) werden an verschiedenen Zentren (Hamburg, Heidelberg, Littenheid, Wien, etc.) und Instituten umfassende Ausbildungskurse in einem Modulkonzept angeboten.

Dieser Grundkurs bietet einen grundsätzlichen Einblick in die vier Achsen (Beziehung, Konflikt, Struktur, Behandlungsvoraussetzungen und -ressourcen) der OPD-KJ für interessierte Fachleute. Neben einer Einordnung der OPD-KJ in bestehende Klassifikationssysteme werden die Achsen anhand von Videobeispielen von langjährig daran arbeitenden Autoren ausführlich dargestellt, Proberatings in der Gruppe durchgeführt und die Fälle unter OPD-KJ-Aspekten diskutiert.

Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung Psychotherapie/ fachgebundene Psychotherapie

Die Ärztliche Akademie für Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen wurde im Jahr 1977 von Gerd Biermann gegründet und bildet vorwiegend Kinderärzte und Kinder- und Jugendpsychiater berufsbegleitend in Psychotherapie aus. Am Weiterbildungsprogramm können auch Ärzte aus anderen Fachgebieten teilnehmen sowie in Ausnahmefällen Angehörige anderer Berufsgruppen, die an der Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen interessiert sind. Es werden theoretische und praktische Kenntnisse in der psychotherapeutischen Behandlung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Psychotherapie und für die kasernenärztliche psychotherapeutische Tätigkeit nachzuweisen sind, vermittelt. Die Weiterbildung ist anerkannt, sie entspricht den Rahmenrichtlinien der Bundesärztekammer von 1994 zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“.

Auf dem Ärztetag im Mai 2003 wurde die Änderung der Weiterbildungsordnung auf Bundesebene beschlossen. Die fachübergreifende Zusatzbezeichnung Psychotherapie wurde abgeschafft und durch die sogenannte fachgebundene Psychotherapie ersetzt. Damit wird dem Kinder- und Jugendarzt die Möglichkeit eröffnet, eine auf das Fachgebiet zugeschnittene Psychotherapieweiterbildung zu erwerben. Durch die Straffung der Weiterbildungsinhalte sowie den Wegfall des psychiatrischen Praktikums und der Weiteren Psychotherapieverfahren werden sich zeitlicher Aufwand und Kosten für die Weiterbildung deutlich reduzieren. (www.bundesaerztekammer.de)

Im Rahmen der Weiterbildung an der Ärztlichen Akademie wird ein breites Spektrum an psychotherapeutischem Wissen vermittelt, das über die Rahmenrichtlinien der Bundesärztekammer hinausgeht. Psychotherapeutische Kompetenz wird im Zusammenspiel von theoretischer Weiterbildung, praktischer psychotherapeutischer Tätigkeit und gründlicher Selbsterfahrung erworben. Es wird von den Weiterbildungsteilnehmern erwartet, dass sie einen Teil ihrer Weiterbildung eigenverantwortlich organisieren.

Die theoretische Weiterbildung und ein Teil der Selbsterfahrung wird auf insgesamt sieben einwöchigen Weiterbildungsveranstaltungen (Kursen) angeboten, die zweimal im Jahr stattfinden.

Fortbildung in tiefenpsychologisch fundierter Eltern-Kleinkind-Therapie

Dieses Fortbildungsangebot richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die ihre psychotherapeutische Weiterbildung abgeschlossen haben bzw. sich in fortgeschrittener therapeutischer Ausbildung befinden. Die Fortbildung ist curriculär strukturiert und umfasst theoretische Seminare in einem Umfang von 80 Stunden sowie eine klinisch-praktische Tätigkeit unter Supervision.

In den Theorieseminaren wird Neuropädiatrie für Psychotherapeuten, spezielle Entwicklungspsychologie, Krankheitslehre, Differentialdiagnostik und Indikation sowie spezielle Behandlungstechnik für das Kleinkindalter vermittelt. In der klinisch-praktischen Tätigkeit werden unter Einbeziehung der Eltern drei Kinder in den ersten drei Lebensjahren behandelt. Die Behandlungen werden supervidiert.

Die Fortbildung wird nach Abschluss der Seminare und der Behandlungsfälle zertifiziert. Die Fortbildung findet fortlaufend im Rahmen der Symposien statt.

Die nächste Fortbildung beginnt im Juli 2004.

Kurstermine und Veranstaltungsort

- 15.-17.07.2004 in I-39042 Brixen
Cusanus - Akademie, Seminarplatz 2
- 17.-19.02.2005 in D-83671 Benediktbeuern
Kath. Stiftungsfachhochschule Don-Bosco-Str. 1
- 14.-16.07.2005 in I-39042 Brixen
Cusanus - Akademie, Seminarplatz 2
- 19.-21.02.2006 in D-83671 Benediktbeuern
Kath. Stiftungsfachhochschule Don-Bosco-Str. 1

Nachqualifikation in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen

Dieses Weiterbildungsangebot richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die im Rahmen der Übergangsregelung des Psychotherapeutengesetzes ihre Fachkunde in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen ergänzen möchten.

Die Weiterbildung wird praxisbezogen gestaltet, Inhalte der theoretischen Weiterbildung sind die Vertiefung entwicklungspsychologischer Kenntnisse mit Schwerpunkt auf neueren Entwicklungen wie Bindungstheorie, Selbstpsychologie, Adoleszenzforschung. Die spezielle Neurosenlehre, die Testdiagnostik und die Psychopathologie im Kindes- und Jugendalter wird anhand ausführlicher Fallbeispiele vermittelt, ein weiterer Schwerpunkt ist die Erstellung von Kassengutachten.

Behandlungstechnische Fragestellungen werden anhand von Behandlungsverläufen diskutiert, die die Teilnehmer in die Seminare einbringen, da es möglich ist, mit Beginn der Weiterbildung mit psychotherapeutischen Behandlungen unter Supervision zu beginnen.

Die Weiterbildung wird durch begleitendes Literaturstudium ergänzt, die Literatur wird in den jeweiligen Seminaren angegeben bzw. verteilt.

Termine (jeweils 50 Std.)

Brixen 14.7.–18.7.2004

Benediktbeuern 16.2.–20.2.2005

Brixen 13.7.–17.7.2005

Benediktbeuern 18.2.–22.2.2006

Weiterqualifikation in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen

Dieses Weiterbildungsangebot richtet sich an Diplom-PsychologInnen und ÄrztInnen mit abgeschlossener Weiterbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie im Erwachsenenbereich (psychologischer Psychotherapeut, Zusatzbezeichnung Psychotherapie, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie bzw. Psychotherapeutische Medizin), die eine Zusatzqualifikation für die Behandlung von Kindern und Jugendlichen erwerben wollen.

Nach Abschluß der Ausbildung besteht die Möglichkeit, die Kassenzulassung zu erweitern und auch Kinder und Jugendliche zu behandeln. Voraussetzung ist der Erwerb von Theoriekenntnissen im Umfang von 200 Stunden sowie die tiefenpsychologisch fundierte Behandlung von Kindern und Jugendlichen unter Supervision (4 Fälle, insgesamt 200 Behandlungsstunden).

Die Weiterbildung wird praxisbezogen gestaltet, Inhalte der theoretischen Weiterbildung sind die Vertiefung entwicklungspsychologischer Kenntnisse mit Schwerpunkt auf neueren Entwicklungen wie Bindungstheorie, Selbstpsychologie, Adoleszenzforschung. Die spezielle Neurosenlehre, die Testdiagnostik und die Psychopathologie im Kindes- und Jugendalter wird anhand ausführlicher Fallbeispiele vermittelt, ein weiterer Schwerpunkt ist die Erstellung von Kassengutachten. Behandlungstechnische Fragestellungen werden anhand von Behandlungsverläufen diskutiert, die die Teilnehmer in die Seminare einbringen, da es möglich ist, mit Beginn der Weiterbildung mit psychotherapeutischen Behandlungen unter Supervision zu beginnen. Im Rahmen der Weiterqualifikation müssen vier psychotherapeutische Behandlungen unter Supervision durchgeführt werden von mindestens einem Vorschulkind, einem Latenzkind und einem Jugendlichen. Die Weiterbildung wird durch begleitendes Literaturstudium ergänzt, die Literatur wird in den jeweiligen Seminaren angegeben bzw. verteilt.

Die Weiterbildung kann in zwei Jahren abgeschlossen werden.

Termine (jeweils 50 Std.)

Brixen 14.7.–18.7.2004

Benediktbeuern 16.2.–20.2.2005

Brixen 13.7.–17.7.2005

Benediktbeuern 18.2.–22.2.2006

Organisation

Ärztliche Akademie für Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen e.V.
c/o Dr. med. Manfred Endres
Spiegelstr. 5
D-81241 München
Tel.: 0049 89 820 53 03
Fax: 0049 89 88 20 89
institut@aerztliche-akademie.de

Tagungsort

Cusanus-Akademie,
Seminarplatz 2
39042 Brixen-Südtirol, Italien
Tel.: 0049-172-86 43 90 0
(während der Tagung)

Tagungsbüro

Leitung: Dipl. Soz. Christine Scholz
Öffnungszeiten:
8.30-13.00 und 15.00-18.00 Uhr

Unterkunft

Unterkunft vermittelt der Tourismusverein Brixen, auch für die umliegenden Ortschaften. 39042 Brixen-Südtirol, Italien, Bahnhofsallee 9,
Tel.: 0039-0472 -836401
info@brixen.org
www.brixen.org

Seminararbeit

Die Teilnehmer werden gebeten, für die Seminare Unterlagen von eigenen Fällen aus Praxis und Klinik mitzubringen, um eine lebendige Seminararbeit zu ermöglichen.

Bücherstand

Der Bücherstand wird voraussichtlich vom Freitag, den 16.7.2004, bis Sonntag, den 18.7.2004, gegenüber der Aula von der Basis Buchhandlung aus München bereitgestellt.

Geselliger Abend

Der gesellige Abend findet am Samstag, den 17.7.2004 statt.

Nächste Veranstaltung

Die nächste Weiterbildungswoche findet vom 14.2.-20.2.2005 in Benediktbeuern, statt.
Das Thema des Symposiums ist „Familie und Gesellschaft“.

Bankverbindung

Deutsche Apotheker- und Ärztebank
KTO 391 65 88
BLZ 700 906 06

Internet

<http://www.aerztliche-akademie.de>
E-Mail: institut@aerztliche-akademie.de

GEBÜHREN

Veranstaltung	Nichtmitglieder	Mitglieder
Symposion ohne Workshop (Sa-So) 14 Std. Vorträge + 4 Std. Seminar (inkl. Abendveranstaltung)	150,- Euro	100,- Euro
Symposion mit Workshop (Fr-So) 16 Std. Vorträge + 4 Std. Seminar + 8 Std. Workshop (inkl. Abendveranstaltung)	180,- Euro	130,- Euro
Psychotherapie-Lehrgang (Di-So) 50 Std. gesamt	510,- Euro	460,- Euro
Nach-/Weiterqualifikation (Mi-So) 50 Std. gesamt	500,- Euro	450,- Euro
Eltern-Kleinkind-Therapie (EKT) (Do-So) mit Symposion (inkl. Abendveranstaltung) 20 Std. Seminar + 14 Std. Vorträge	300,- Euro	250,- Euro
Eltern-Kleinkind-Therapie (EKT) (Do-Sa) ohne Symposion 20 Std. Seminar	250,- Euro	200,- Euro
Weitere Verfahren (Mi-Di) 16 Std. Seminar	160,- Euro	160,- Euro
OPD (Fr-Sa) 15 Std. Seminar	190,- Euro	140,- Euro
OPD + Symposion (Fr-So) 15 Std. Seminar + 12 Std. Vorträge (inkl. Abendveranstaltung)	240,- Euro	195,- Euro
Autogenes Training (Mo-Sa) 16 Std. gesamt	160,- Euro	160,- Euro

REFERENTEN

Dr. Ingeborg Bachmann

C.G. Jung-Institut Zürich
Psychologin, Psychoanalytikerin für
Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Ginestra
I-06035 Gualdo Cattaneo (PG)

Christine Baumgartner

K.i.P.-Therapeutin
Hermann-Delago-Str. 4
I-39031 Bruneck

Dr. med. Oliver Bilke

Arzt für Kinder- und Jugend-
psychiatrie, Kliniken für Kinder- und
Jugendpsychiatrie, Humboldt-
Klinikum, Klinikum Hellersdorf
Frohnauer Str. 74-80
D-13467 Berlin

Margret d'Arcais-Strotmann

Psychologin, K.i.P.-Therapeutin
Jagerslaan 45
NL-2242 SX-Wassenaar

Dr. med. Manfred Endres

Facharzt für Psychotherapeutische
Medizin, Humangenetiker,
Psychoanalytiker für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene
Spiegelstr. 5
D-81241 München

Dr. phil. Benedykt Fink

Analytischer Kinder- und
Jugendlichen-Psychotherapeut
Münchner Str. 18
D-85221 Dachau

Dr. med. Gabriele Fuhrmann

Kinderärztin und Psychoanalytikerin
für Kinder, Jugendliche und
Erwachsene
Perhamerstr. 53
D-80687 München

Dr. med. Michael Günter

Leitender Oberarzt der Abteilung
Psychiatrie und Psychotherapie im
Kindes- und Jugendalter der Uni-
versität Tübingen, Kinderpsychiater,
Psychoanalytiker für Kinder, Jugend-
liche und Erwachsene und Facharzt
für Psychotherapeutische Medizin
Oslanderstr. 14
D-72076 Tübingen

Dr. phil. Susanne Hauser

Psychoanalytikerin für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene
Carlamaria-Heimstr. 10
D-80339 München

Dr. med. Hermann Kühne

Kinderarzt und Psychotherapeut
Oberarzt, Zentrum für Kinder und
Jugendliche Inn-Salzach (SPZ)
Vinzenz-von-Paul-Str. 10-14
D-84503 Altötting

Dipl.-Soz. Dagmar

Lehmhaus-Wachtler

Analytische Kinder- und Jugend-
lichen-Psychotherapeutin
Im Sirrenberg 3
D-45549 Sprockhövel

Sibylle Moisl

Analytische Kinder- und Jugend-
lichen-Psychotherapeutin
Ostmarkstr. 14
D-81377 München

Dipl.-Psych. Christiane Pennecke

Kindertherapeutin
Eitel Fritz Str. 13
D-14129 Berlin

Dipl.-Päd. Bertke Reiffen-Züger

Kinder- und Jugendlichen-
Psychotherapeutin
Lieneschweg 101
D-49076 Osnabrück

Dr.med. Gisela Schleske

Ärztin für Kinder- und Jugend-
Psychiatrie und –psychotherapie,
Psychoanalytikerin
Rotlaubstr. 22
D–79106 Freiburg

Prof.Dr.med.

Michael Schulte-Markwort

Universitätsklinikum Hamburg-
Eppendorf, Direktor der Klinik und
Poliklinik für Kinder- und Jugend-
psychosomatik
Martinistr. 52
D–20246 Hamburg

Markus Züger

Arzt für psychotherapeutische
Medizin, Allgemeinmedizin und
Sozialmedizin, Oberarzt an der
Paracelsus-Berghofklinik Bad Essen
Empterweg 5
D–49152 Bad Essen

Die seelische Gesundheit von Kindern und ihren Familien ist kostbar

Gerade in Zeiten gesellschaftlicher Veränderungen nehmen die psychischen Nöte von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien zu. Häufig werden Signale zu spät wahrgenommen. Die Familien alleine sind mit den Schwierigkeiten überfordert. Für die psychotherapeutische Behandlung stehen zu wenig spezifisch ausgebildete Kinder- und Jugendlichentherapeuten zur Verfügung.

Mit Ihrer Hilfe kann die Ärztliche Akademie diesem Mangel begegnen und Fachleute ausbilden. So kann die individuelle Lage von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien verbessert und präventiv den Problemen unserer Zeit begegnet werden.

Zukünftige Projekte der Ärztlichen Akademie

Für die Verwirklichung folgender Projekte suchen wir finanzielle Unterstützung und Kooperationspartner

- 1 Aufbau einer Beratungsstelle für hilfeschende Familien – Vermittlung geeigneter Therapeuten
- 2 Erweiterung des Ausbildungsangebotes auf weitere Berufsgruppen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, z.B. Lehrer, Sozialpädagogen und Erzieher
- 3 Aufbau eines Internetforums zur Vernetzung von Informationen für Patienten und Therapeuten
- 4 Entwicklung von Materialien für Psychodiagnostik und Therapie zum Einsatz in der kinderpsychotherapeutischen Praxis.

Traumatisierung

M. Endres G. Biermann
(Herausgeber)

Traumatisierung in Kindheit und Jugend



Reinhardt

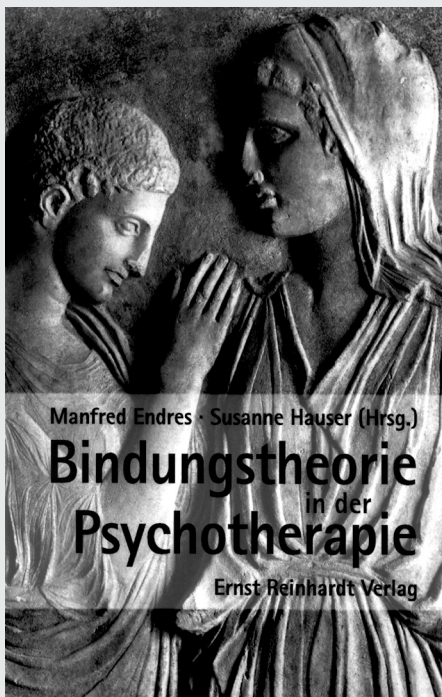
Kinder sind besonders verletzlich: Schrecklichen Erlebnissen haben sie noch wenig entgegengesetzt. Seelische Verletzungen können die Entwicklung des Kindes behindern, ja zusammenbrechen lassen, können aber auch entwicklungsfördernde Impulse wachrufen. Heute wird zur Traumatisierung im Kindesalter vor allem sexueller Mißbrauch assoziiert. Dieses Buch greift jedoch die Vielfalt von weiteren Aspekten auf: den Verlust von Bezugspersonen durch Tod oder Scheidung; schwere Erkrankungen im Kindesalter; Kriegereignisse, Flucht, Vertreibung; politische Verfolgung und Fremdenfeindlichkeit.

Mit Beiträgen von

Adam Alfred, Gerd Biermann, Juliane Bründl, Peter Bründl, Barbara Diepold, Manfred Endres, Ernst Federn, Annedore Hirblinger, Hans Keilson, Ilany Kogan, Sibylle Moisl, Klaus Räder, Annette Streeck-Fischer, Joachim Walter

2002, 2. unveränderte Auflage; 24,90 Euro
(ISBN 3-497-01543-1)

Bindungstheorie



In den USA und Großbritannien längst ein Klassiker, hat die Bindungstheorie auch in Deutschland großes Interesse bei Psychologen und Medizinern geweckt. John Bowlby eröffnete mit dieser Theorie ein Forschungsgebiet, das wichtige Erkenntnisse liefert. Deshalb versucht man dieses Wissen auch für die psychotherapeutische Praxis fruchtbar zu machen. Führende deutsche Forscher auf dem Gebiet der Bindungstheorie stellen in diesem Buch John Bowlbys Erkenntnisse, die Weiterentwicklung seiner Theorie und ihre Relevanz für die Psychotherapie dar. Fachleute aus der Praxis zeigen anhand anschaulicher Falldarstellungen, wie sich aus der Bindungstheorie therapeutische Strategien ableiten und anwenden lassen.

Mit Beiträgen von
Karlheinz Brisch, Martin Dornes, Manfred Endres, Karin Grossmann, Klaus Grossmann, Ursula Götter, Susanne Hauser, Eva Hédervári-Heller, Konstantin Prechtl

2000, 186 Seiten, (ISBN 3-497-01543-1) gebunden

24,90 Euro

2002, 2. unveränderte Auflage